

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Juni 2007 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 7. September 2007, korrigiert am 6. Februar 2008

Artikelnummer: 2020410071064

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Qualitätsbericht	3
2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juni 2007)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juni 2007)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Juni 2007)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1. Halbjahr 2007)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (1. Halbjahr 2007)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (1. Halbjahr 2007)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (1. Halbjahr 2007)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. Allgemeine Angaben zur Statistik	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 Erhebungstermin: laufend	2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 Erhebungsmethodik
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
	3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant
	3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant
	3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
2 Zweck und Ziele der Statistik	4 Genauigkeit
2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
	4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 Aktualität und Pünktlichkeit	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 Weitere Informationsquellen	9 Klassifikationen
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Ingesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Juni 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	12 366	X	X	12 366	11 481	7,7	10 460	2 551 602
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 172	X	1 172	1 191	- 1,6	800	238 826
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	171	171	146	17,1	X	18 041
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	414	150	12	576	511	12,7	46	1 860
5 000 - 50 000	7 135	457	118	7 710	6 899	11,8	578	177 319
50 000 - 250 000	3 544	393	30	3 967	3 764	5,4	2 066	449 978
250 000 - 500 000	664	83	4	751	870	- 13,7	1 479	256 076
500 000 - 1 Mill.	317	43	5	365	385	- 5,2	958	254 371
1 Mill. - 5 Mill.	247	41	1	289	314	- 8,0	4 163	545 506
5 Mill. - 25 Mill.	36	4	1	41	39	5,1	553	383 240
25 Mill. und mehr	8	-	-	8	7	14,3	1 417	740 119
Unbekannt	1	1	-	2	29	- 93,1	-	-
	Unternehmen							
Zusammen	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	977	295	X	1 272	1 298	- 2,0	1 819	257 645
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	99	58	X	157	199	- 21,1	1 497	403 306
dar. GmbH Co. KG	63	20	X	83	121	- 31,4	794	226 169
GbR	19	27	X	46	47	- 2,1	87	39 429
Gesellschaften m.b.H.	553	389	X	942	1 081	- 12,9	7 652	751 018
Aktiengesellschaften, KGaA	10	4	X	14	32	- 56,3	167	40 644
Private Company Limited by Shares (Ltd)	16	26	X	42	32	31,3	72	3 708
Genossenschaften	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	11	10	X	21	33	- 36,4	53	7 978
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	873	470	X	1 343	1 445	- 7,1	7 129	501 240
dar. bis 3 Jahre alt	392	220	X	612	658	- 7,0	3 783	173 176
8 Jahre und älter	653	245	X	898	945	- 5,0	3 976	909 261
Unbekannt	140	67	X	207	286	- 27,6	155	53 799
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	598	340	X	938	1 376	- 31,8	X	382 516
1 Beschäftigte(r)	233	119	X	352	272	29,4	352	105 722
2 bis 5 Beschäftigte	329	134	X	463	352	31,5	1 390	151 571
6 bis 10 Beschäftigte	118	17	X	135	141	- 4,3	1 050	103 878
11 bis 100 Beschäftigte	157	11	X	168	190	- 11,6	4 572	232 764
Mehr als 100 Beschäftigte	7	-	X	7	6	16,7	3 896	194 190
Unbekannt	224	161	X	385	339	13,6	X	293 659
	Übrige Schuldner							
Zusammen	10 700	390	171	11 261	10 142	11,0	X	1 344 169
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	149	34	X	183	213	- 14,1	X	184 903
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 371	203	X	1 574	1 563	0,7	X	514 186
Ehemals selbständig Tätige 2).....	536	12	10	558	500	11,6	X	101 104
Verbraucher	8 559	30	161	8 750	7 654	14,3	X	511 300
Nachlässe	85	111	X	196	212	- 7,5	X	32 678

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juni 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 666	782	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
A	Land- u. Forstwirtschaft	32	12	44	39	12,8	191	21 364
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	32	12	44	38	15,8	191	21 364
02	Forstwirtschaft	-	-	-	1	X	-	-
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	-	-	-	-
C								
	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	2	1	3	1	200,0	3	986
D	Verarbeitendes Gewerbe	163	62	225	250	- 10,0	2 399	263 227
15	Ernährungsgewerbe	20	9	29	29	0,0	316	13 062
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	399
17	Textilgewerbe	3	2	5	7	- 28,6	37	2 218
18	Bekleidungsgewerbe	5	1	6	6	0,0	10	1 626
19	Ledergewerbe	1	-	1	1	0,0	517	107 328
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	8	2	10	14	- 28,6	42	4 540
21	Papiergewerbe	2	-	2	2	0,0	34	2 155
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	18	8	26	28	- 7,1	364	22 725
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	4	3	7	8	- 12,5	4	1 660
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	2	1	3	15	- 80,0	-	314
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	6	1	7	6	16,7	98	6 316
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	1	3	2	50,0	43	2 593
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	11	43	59	- 27,1	156	15 361
29	Maschinenbau	20	3	23	27	- 14,8	230	30 968
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	1	-	X	2	161
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	7	4	11	8	37,5	46	5 904
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	4	1	5	7	- 28,6	87	13 400
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	12	7	19	14	35,7	69	6 224
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	-	3	2	50,0	107	11 842
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	2	4	2	100,0	17	2 530
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	5	4	9	9	0,0	181	10 674
37	Recycling	5	2	7	4	75,0	39	1 228
E	Energie- u. Wasserversorgung	1	1	2	3	- 33,3	2	1 364
F	Baugewerbe	301	140	441	528	- 16,5	1 131	93 618
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	12	3	15	16	- 6,3	20	850
45.2	Hoch- u. Tiefbau	118	73	191	207	- 7,7	510	48 035
45.3	Bauinstallation	100	31	131	150	- 12,7	286	26 483
45.4	Sonstiges Baugewerbe	70	33	103	154	- 33,1	315	17 757
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	-	1	1	0,0	-	493
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	327	160	487	548	- 11,1	1 103	206 528
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	54	32	86	85	1,2	307	37 126
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	91	52	143	164	- 12,8	408	98 230
51.1	Handelsvermittlung	27	16	43	46	- 6,5	28	21 571
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen							

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juni 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	und lebenden Tieren	2	-	2	6	- 66,7	11	1 303
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	4	14	16	- 12,5	68	5 762
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	19	10	29	24	20,8	127	26 342
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	14	6	20	31	- 35,5	25	6 461
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	12	8	20	28	- 28,6	69	27 736
51.9	Sonstiger Großhandel	7	8	15	13	15,4	80	9 054
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	182	76	258	299	- 13,7	388	71 172
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	20	15	35	37	- 5,4	36	5 647
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	21	10	31	17	82,4	92	6 096
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5	-	5	6	- 16,7	-	2 233
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	116	45	161	206	- 21,8	239	49 604
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	5	1	6	7	- 14,3	2	907
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	12	2	14	20	- 30,0	11	6 252
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	3	3	6	6	0,0	8	432
H	Gastgewerbe	185	88	273	245	11,4	637	57 889
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	113	54	167	195	- 14,4	705	29 086
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	58	21	79	94	- 16,0	335	13 710
61	Schifffahrt	-	-	-	1	X	-	-
62	Luftfahrt	-	1	1	-	X	-	913
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	39	19	58	69	- 15,9	217	12 361
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	12	7	19	11	72,7	38	3 070
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	27	12	39	56	- 30,4	179	9 291
64	Nachrichtenübermittlung	16	13	29	31	- 6,5	153	2 101
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	25	15	40	42	- 4,8	27	10 019
65	Kreditgewerbe	-	-	-	1	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	1	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	25	15	40	41	- 2,4	27	10 019
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	364	201	565	591	- 4,4	3 487	652 943
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	80	43	123	141	- 12,8	1 886	137 009
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	32	16	48	50	- 4,0	1 854	51 581
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	12	4	16	22	- 27,3	8	38 212
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	36	23	59	69	- 14,5	24	47 215
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	14	4	18	14	28,6	25	8 373
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	37	17	54	39	38,5	217	21 654
73	Forschung u. Entwicklung	-	2	2	6	- 66,7	-	221
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	233	135	368	391	- 5,9	1 359	485 686
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	71	66	137	161	- 14,9	188	402 513

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Juni 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	38	15	53	66	- 19,7	304	35 129
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	1	100,0	-	126
74.4	Werbung	26	13	39	28	39,3	36	5 382
74.5	Personalvermittlung usw.	4	2	6	11	- 45,5	367	1 777
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	9	4	13	12	8,3	26	2 138
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	29	17	46	44	4,5	287	3 611
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	54	18	72	68	5,9	151	35 012
M	Erziehung u. Unterricht	6	4	10	23	- 56,5	19	874
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	54	3	57	71	- 19,7	1 332	93 795
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	93	41	134	140	- 4,3	224	32 606
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	5	-	5	7	- 28,6	33	8 980
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	4	6	9	- 33,3	2	2 742
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	25	21	46	53	- 13,2	84	8 343
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	61	16	77	71	8,5	105	12 540
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	3	2	5	9	- 44,4	1	454
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	32	5	37	39	- 5,1	75	3 547

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juni 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Baden-Württemberg	1 042	140	38	1 220	1 192	2,3	815	228 903
Bayern	1 321	176	11	1 508	1 476	2,2	1 114	348 737
Berlin	661	55	7	723	626	15,5	387	424 382
Brandenburg	591	30	2	623	525	18,7	197	73 967
Bremen	132	16	1	149	214	- 30,4	36	14 235
Hamburg	354	17	3	374	332	12,7	154	52 870
Hessen	843	86	11	940	841	11,8	1 009	405 311
Mecklenburg-Vorpommern	270	21	8	299	344	- 13,1	232	51 259
Niedersachsen	1 620	79	15	1 714	1 726	- 0,7	729	203 832
Nordrhein-Westfalen	2 654	263	38	2 955	2 478	19,2	5 008	532 220
Rheinland-Pfalz	549	51	23	623	541	15,2	361	123 737
Saarland	176	30	2	208	200	4,0	234	39 230
Sachsen	689	95	-	784	793	- 1,1	292	89 425
Sachsen-Anhalt	563	46	7	616	536	14,9	158	69 287
Schleswig-Holstein	607	49	4	660	667	- 1,0	395	96 013
Thüringen	294	18	1	313	327	- 4,3	139	55 062
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Baden-Württemberg	118	65	X	183	165	10,9	815	92 944
Bayern	207	117	X	324	328	- 1,2	1 114	190 582
Berlin	76	42	X	118	111	6,3	387	181 088
Brandenburg	56	16	X	72	81	- 11,1	197	18 024
Bremen	12	12	X	24	19	26,3	36	7 461
Hamburg	32	12	X	44	67	- 34,3	154	31 380
Hessen	114	54	X	168	150	12,0	1 009	301 029
Mecklenburg-Vorpommern	32	13	X	45	60	- 25,0	232	34 919
Niedersachsen	139	48	X	187	252	- 25,8	729	95 642
Nordrhein-Westfalen	518	222	X	740	816	- 9,3	5 008	297 862
Rheinland-Pfalz	95	34	X	129	132	- 2,3	361	57 154
Saarland	21	21	X	42	23	82,6	234	30 388
Sachsen	99	53	X	152	195	- 22,1	292	33 419
Sachsen-Anhalt	52	30	X	82	97	- 15,5	158	28 633
Schleswig-Holstein	74	32	X	106	114	- 7,0	395	40 456
Thüringen	21	11	X	32	66	- 51,5	139	23 317

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
1. Halbjahr 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm en	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt	74 376	6 704	957	82 037	77 765	5,5	65 118	15 971 052
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	74 376	X	X	74 376	68 612	8,4	59 904	14 421 366
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	6 704	X	6 704	8 054	- 16,8	5 214	1 477 749
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	957	957	1 099	- 12,9	X	71 937
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 367	933	82	3 382	3 143	7,6	320	10 824
5 000 - 50 000	42 251	2 747	650	45 648	40 171	13,6	2 896	1 049 182
50 000 - 250 000	21 936	2 055	176	24 167	24 068	0,4	11 213	2 729 891
250 000 - 500 000	4 176	466	27	4 669	5 166	- 9,6	8 455	1 601 315
500 000 - 1 Mill.	2 006	251	9	2 266	2 625	- 13,7	7 567	1 556 497
1 Mill. - 5 Mill.	1 374	197	10	1 581	2 039	- 22,5	17 576	3 127 626
5 Mill. - 25 Mill.	218	42	1	261	305	- 14,4	5 806	2 494 347
25 Mill. und mehr	41	2	-	43	48	- 10,4	11 284	3 401 369
Unbekannt	7	11	2	20	200	- 90,0	1	-
	Unternehmen							
Zusammen	9 850	4 362	X	14 212	17 654	- 19,5	65 118	9 048 393
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	5 881	1 417	X	7 298	8 825	- 17,3	10 610	1 836 585
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	639	351	X	990	1 314	- 24,7	14 243	2 526 629
dar. GmbH Co. KG	419	164	X	583	766	- 23,9	9 187	1 169 375
GbR	115	128	X	243	361	- 32,7	516	124 790
Gesellschaften m.b.H.	3 105	2 302	X	5 407	6 991	- 22,7	37 098	4 027 750
Aktiengesellschaften, KGaA	76	44	X	120	141	- 14,9	1 420	269 941
Private Company Limited by Shares (Ltd)	74	160	X	234	187	25,1	611	64 695
Genossenschaften	6	-	X	6	12	- 50,0	72	7 831
Sonstige Rechtsformen	69	88	X	157	184	- 14,7	1 064	314 961
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	5 143	2 547	X	7 690	8 999	- 14,5	29 834	3 629 733
dar. bis 3 Jahre alt	2 139	1 213	X	3 352	4 003	- 16,3	15 211	1 908 405
8 Jahre und älter	3 792	1 408	X	5 200	6 390	- 18,6	33 837	4 689 252
Unbekannt	915	407	X	1 322	2 265	- 41,6	1 447	729 408
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	4 034	2 060	X	6 094	9 112	- 33,1	X	2 377 550
1 Beschäftigte(r)	1 093	607	X	1 700	1 738	- 2,2	1 700	625 780
2 bis 5 Beschäftigte	1 700	561	X	2 261	2 422	- 6,6	6 888	875 312
6 bis 10 Beschäftigte	677	85	X	762	901	- 15,4	5 863	444 554
11 bis 100 Beschäftigte	875	72	X	947	1 270	- 25,4	25 860	1 359 025
Mehr als 100 Beschäftigte	59	4	X	63	71	- 11,3	24 807	2 023 287
Unbekannt	1 412	973	X	2 385	2 140	11,4	X	1 342 884
	Übrige Schuldner							
Zusammen	64 526	2 342	957	67 825	60 111	12,8	X	6 922 659
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	933	195	X	1 128	1 364	- 17,3	X	681 837
Ehemals selbständig Tätige 1)	9 148	1 299	X	10 447	9 840	6,2	X	2 454 801
Ehemals selbständig Tätige 2)	2 915	53	56	3 024	2 857	5,8	X	514 635
Verbraucher	51 090	162	901	52 153	44 873	16,2	X	3 096 119
Nachlässe	440	633	X	1 073	1 177	- 8,8	X	175 267

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
1. Halbjahr 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	9 850	4 362	14 212	17 654	- 19,5	65 118	9 048 393
A	Land- u. Forstwirtschaft	179	53	232	287	- 19,2	572	72 925
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	172	51	223	275	- 18,9	565	70 263
02	Forstwirtschaft	7	2	9	12	- 25,0	7	2 662
B	Fischerei u. Fischzucht	1	1	2	2	0,0	1	39
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	6	1	7	8	- 12,5	16	2 527
D	Verarbeitendes Gewerbe	935	302	1 237	1 672	- 26,0	18 971	2 485 356
15	Ernährungsgewerbe	142	58	200	216	- 7,4	1 991	204 365
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	399
17	Textilgewerbe	20	5	25	36	- 30,6	634	41 323
18	Bekleidungsgewerbe	15	12	27	25	8,0	521	37 202
19	Ledergewerbe	6	1	7	5	40,0	588	108 668
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	44	10	54	102	- 47,1	765	53 858
21	Papiergewerbe	5	1	6	12	- 50,0	76	11 996
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	112	31	143	179	- 20,1	879	99 064
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	12	8	20	29	- 31,0	93	7 674
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	42	4	46	69	- 33,3	1 050	95 829
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	31	9	40	61	- 34,4	293	25 574
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	2	8	19	- 57,9	204	5 869
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	195	55	250	384	- 34,9	1 808	146 598
29	Maschinenbau	112	28	140	199	- 29,6	1 926	204 168
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	4	-	4	10	- 60,0	6	2 134
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	31	11	42	45	- 6,7	592	46 167
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	17	7	24	26	- 7,7	3 685	996 724
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	51	17	68	91	- 25,3	237	37 881
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	10	6	16	20	- 20,0	1 990	248 858
35	Sonstiger Fahrzeugbau	2	3	5	12	- 58,3	20	2 540
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	62	22	84	100	- 16,0	1 524	101 945
37	Recycling	15	12	27	32	- 15,6	89	6 520
E	Energie- u. Wasserversorgung	7	3	10	16	- 37,5	8	48 460
F	Baugewerbe	1 846	749	2 595	3 512	- 26,1	9 094	769 123
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	51	19	70	123	- 43,1	281	22 501
45.2	Hoch- u. Tiefbau	794	344	1 138	1 526	- 25,4	5 638	484 582
45.3	Bauinstallation	510	196	706	903	- 21,8	1 767	142 858
45.4	Sonstiges Baugewerbe	488	189	677	954	- 29,0	1 398	117 963
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	1	4	6	- 33,3	10	1 219
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 073	900	2 973	3 558	- 16,4	9 685	1 520 102
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	385	143	528	595	- 11,3	2 807	400 101
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	570	304	874	1 049	- 16,7	3 911	643 723
51.1	Handelsvermittlung	156	60	216	325	- 33,5	141	89 491
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen							

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

1. Halbjahr 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
	und lebenden Tieren	12	6	18	27	- 33,3	41	6 410
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	71	32	103	97	6,2	634	200 586
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	123	69	192	177	8,5	642	99 550
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	90	53	143	192	- 25,5	2 040	157 284
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	74	44	118	149	- 20,8	260	66 477
51.9	Sonstiger Großhandel	44	40	84	82	2,4	153	23 925
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u. ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 118	453	1 571	1 914	- 17,9	2 967	476 278
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	164	50	214	259	- 17,4	217	45 512
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	139	48	187	204	- 8,3	458	37 845
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	37	7	44	52	- 15,4	168	20 143
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	663	293	956	1 212	- 21,1	1 990	301 309
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	21	16	37	47	- 21,3	16	8 680
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	70	28	98	98	0,0	77	22 245
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	24	11	35	42	- 16,7	41	40 542
H	Gastgewerbe	1 056	444	1 500	1 734	- 13,5	3 277	299 915
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	682	272	954	1 269	- 24,8	5 071	231 865
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	345	97	442	589	- 25,0	1 915	107 004
61	Schifffahrt	8	-	8	9	- 11,1	24	3 041
62	Luftfahrt	-	1	1	5	- 80,0	-	913
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	225	121	346	475	- 27,2	1 702	106 687
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	52	39	91	93	- 2,2	145	15 124
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	165	78	243	355	- 31,5	1 492	81 538
64	Nachrichtenübermittlung	104	53	157	191	- 17,8	1 430	14 219
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	165	71	236	278	- 15,1	107	105 892
65	Kreditgewerbe	-	-	-	11	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	11	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	165	71	236	267	- 11,6	107	105 892
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	1 989	1 238	3 227	3 912	- 17,5	13 285	3 043 846
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	424	290	714	896	- 20,3	2 320	974 509
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	136	135	271	328	- 17,4	2 039	263 400
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	96	25	121	128	- 5,5	84	375 543
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	192	130	322	440	- 26,8	197	335 566
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	64	35	99	95	4,2	189	44 982
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	185	79	264	286	- 7,7	631	78 348
73	Forschung u. Entwicklung	7	8	15	25	- 40,0	78	18 625
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 309	826	2 135	2 610	- 18,2	10 067	1 927 383
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	438	397	835	980	- 14,8	2 257	1 429 974

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

1. Halbjahr 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	215	111	326	444	- 26,6	835	210 988
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	9	1	10	20	- 50,0	14	3 497
74.4	Werbung	124	51	175	217	- 19,4	812	44 327
74.5	Personalvermittlung usw.	38	19	57	73	- 21,9	1 378	18 762
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	46	17	63	86	- 26,7	1 694	30 430
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	165	78	243	277	- 12,3	2 338	45 855
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	274	152	426	513	- 17,0	739	143 550
M	Erziehung u. Unterricht	66	36	102	111	- 8,1	185	26 463
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	301	49	350	359	- 2,5	3 340	242 178
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	544	243	787	936	- 15,9	1 506	199 703
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	21	9	30	38	- 21,1	146	28 426
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	16	28	44	45	- 2,2	163	12 927
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	173	87	260	345	- 24,6	544	97 666
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	334	119	453	508	- 10,8	653	60 684
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	18	9	27	51	- 47,1	38	3 789
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	160	52	212	241	- 12,0	405	21 164

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
1. Halbjahr 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Alle Monate	74 376	6 704	957	82 037	77 765	5,5	65 118	15 971 052
Januar	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai	12 732	1 235	164	14 131	13 931	1,4	11 409	2 597 944
Juni	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	9 850	4 362	X	14 212	17 654	- 19,5	65 118	9 048 393
Januar	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai	1 707	800	X	2 507	3 089	- 18,8	11 409	1 396 319
Juni	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
1. Halbjahr 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	74 376	6 704	957	82 037	77 765	5,5	65 118	15 971 052
Baden-Württemberg	6 797	820	219	7 836	7 243	8,2	7 790	1 790 421
Bayern	8 637	999	79	9 715	8 983	8,1	10 182	3 127 718
Berlin	4 327	391	39	4 757	4 049	17,5	2 315	1 169 882
Brandenburg	3 345	182	29	3 556	2 984	19,2	1 077	476 443
Bremen	822	72	11	905	1 382	- 34,5	710	93 947
Hamburg	1 987	105	8	2 100	2 000	5,0	654	274 867
Hessen	5 186	516	65	5 767	4 916	17,3	5 228	1 325 644
Mecklenburg-Vorpommern	1 557	118	39	1 714	2 077	- 17,5	695	221 670
Niedersachsen	9 562	595	70	10 227	9 588	6,7	5 328	1 393 667
Nordrhein-Westfalen	14 360	1 301	166	15 827	16 448	- 3,8	19 729	3 152 102
Rheinland-Pfalz	3 445	302	100	3 847	3 530	9,0	2 691	694 238
Saarland	1 238	135	11	1 384	1 328	4,2	927	202 995
Sachsen	4 405	548	17	4 970	4 320	15,0	2 836	780 302
Sachsen-Anhalt	3 150	240	53	3 443	3 172	8,5	855	504 333
Schleswig-Holstein	3 406	245	43	3 694	3 580	3,2	2 313	472 893
Thüringen	2 152	135	8	2 295	2 165	6,0	1 788	289 929
darunter Unternehmen								
Deutschland	9 850	4 362	X	14 212	17 654	- 19,5	65 118	9 048 393
Baden-Württemberg	659	424	X	1 083	1 250	- 13,4	7 790	977 967
Bayern	1 305	699	X	2 004	2 218	- 9,6	10 182	2 234 461
Berlin	443	301	X	744	671	10,9	2 315	551 487
Brandenburg	313	119	X	432	528	- 18,2	1 077	166 942
Bremen	81	46	X	127	133	- 4,5	710	44 059
Hamburg	194	69	X	263	413	- 36,3	654	138 355
Hessen	610	327	X	937	1 013	- 7,5	5 228	731 979
Mecklenburg-Vorpommern	209	71	X	280	350	- 20,0	695	103 206
Niedersachsen	934	337	X	1 271	1 610	- 21,1	5 328	602 166
Nordrhein-Westfalen	2 800	1 030	X	3 830	5 600	- 31,6	19 729	2 121 672
Rheinland-Pfalz	558	208	X	766	769	- 0,4	2 691	381 620
Saarland	131	93	X	224	211	6,2	927	106 359
Sachsen	666	291	X	957	1 127	- 15,1	2 836	386 655
Sachsen-Anhalt	316	142	X	458	643	- 28,8	855	217 855
Schleswig-Holstein	434	128	X	562	688	- 18,3	2 313	177 412
Thüringen	197	77	X	274	430	- 36,3	1 788	106 198